



Kontrollamt

Kranzmarkt 1  
Postfach 63  
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2320  
Fax +43 662 8072 722320  
kontrollamt@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von  
Natascha Herbst  
Tel. +43 662 8072 2027

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)  
KA/00/24172/2014/010

24.2.2014

Betreff  
Fraktionsgelder 2013

## **PRÜFBERICHT**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. ALLGEMEINES</b>	<b>3</b>
1.1. Einleitung	3
1.2. Prüfberechtigung	4
1.3. Prüfungskriterien	4
<b>2. PRÜFUNGSERGEBNISSE</b>	<b>6</b>
2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2013	7
2.2. Fraktionsgelder SPÖ	9
2.3. Fraktionsgelder ÖVP	12
2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste	14
2.5. Fraktionsgelder FPÖ	16
2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“	18
<b>3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG</b>	<b>20</b>
<b>4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN</b>	<b>22</b>
<b>6. AMTSVORSCHLAG</b>	<b>25</b>

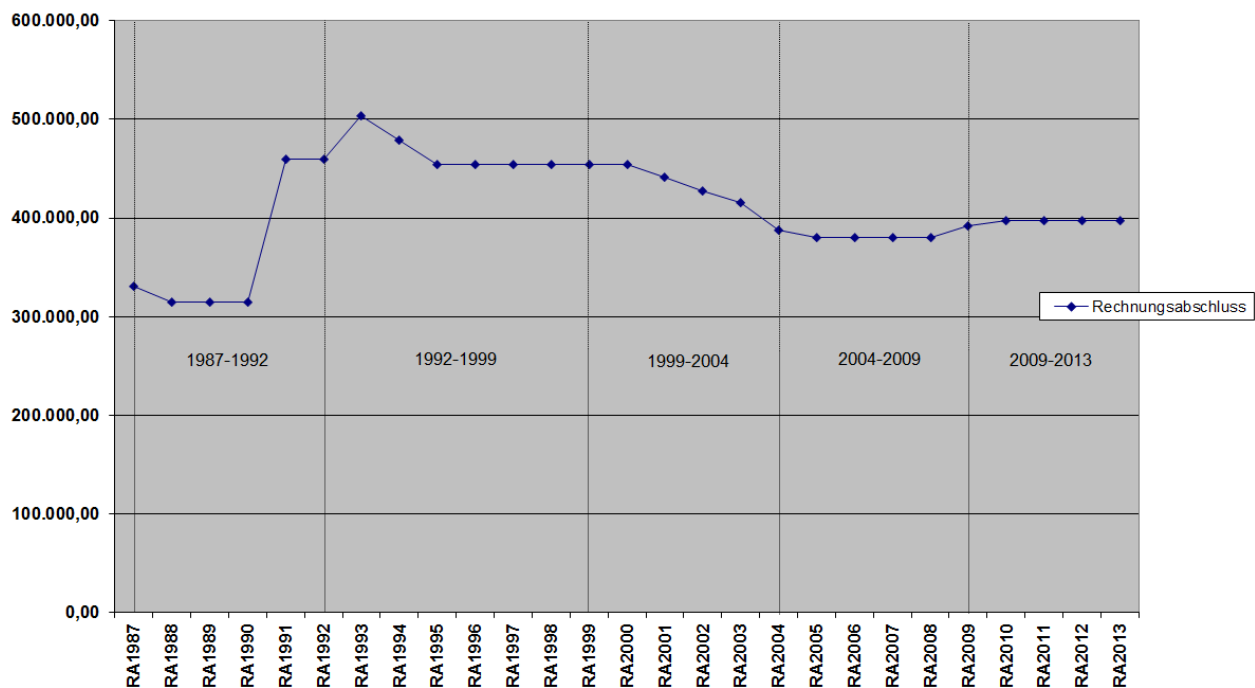
## 1. ALLGEMEINES

### 1.1. Einleitung

Zur Bewältigung ihrer kommunalpolitischen Aufgaben einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Schulung ihrer Mitglieder erhalten die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von der Stadt eine jährliche finanzielle Unterstützung. Die Höhe regelt ein Gemeinderatsbeschluss auf der Grundlage des Salzburger Stadtrechtes<sup>1</sup>. Die Unterstützung (Fraktionsförderung) besteht aus einem Sockelbetrag für jede Fraktion und einem Steigerungsbetrag pro Fraktionsmitglied.

Das Kontrollamt betrachtete die Entwicklung der Zuschüsse an die Fraktionen in den letzten 27 Jahren. Auffallend dabei ist der starke Anstieg Anfang der 90er Jahre, insbesondere in den beiden Jahren vor und nach der Gemeinderatswahl 1992. Anschließend stagnierten die Zuschüsse auf annähernd gleichem Niveau und sanken in den letzten beiden Funktionsperioden des Gemeinderates. Aufgrund des Hinzutretens einer fünften Fraktion wurden die Zuschüsse an die Fraktionen nach der Gemeinderatswahl um € 17.500 (4,6 %) angehoben.

Entwicklung der Fraktionsgelder 1987 - 2013



<sup>1</sup> § 20a Salzburger Stadtrecht

Lt. VPI 86 stiegen die Verbraucherpreise von 1987 bis 2013 um rund 77 %, die Fraktionsförderung hingegen nur um rd. 20 %. Von Beginn dieser Funktionsperiode an im Jahr 2009 bis zum Jahr 2013 betrug die Preissteigerung rd. 10 % gegenüber der gleichbleibenden Fraktionsförderung.

Im Jahr 2013 wurde die Fraktionsförderung nicht erhöht. Sie beträgt insgesamt € 397.500,-, der Sockelbetrag für die Fraktionen, deren Mitglieder einen Klub bilden, € 35.000 und für die Fraktion, deren Mitglieder keinen Klub bildet, € 17.500,--.

Zusätzlich zur jährlichen finanziellen Unterstützung trägt die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Die daraus erwachsenen Kosten bezifferte die MA 4/01<sup>2</sup> für das Jahr 2012 mit € 436.587,68.

	RA 2012
EDV Ausstattung, Schulung, Telefon	23.261,66
Energie	5.588,14
Personalbeistellung	407.737,88
	<b>436.587,68</b>

Für das Jahr 2013 liegen noch keine Zahlen vor. Die indirekten Förderungen durch die Stadt an die Fraktionen werden im Subventionsbericht nach Vorliegen des Jahresabschlusses für das Jahr 2013 veröffentlicht.

## 1.2. Prüfberechtigung

Die widmungsgemäße Verwendung der Fraktionsförderung unterliegt gemäß § 20a Abs. 4 Salzburger Stadtrecht der Prüfung durch das Kontrollamt. Zu diesem Zweck haben die Fraktionen die Belege für die Verwendung der Fraktionsförderung im vergangenen Kalenderjahr bis zum 31.1. des folgenden Jahres dem Kontrollamt vorzulegen.

## 1.3. Prüfungskriterien

Die Kriterien für die Prüfung der Fraktionsgelder ergeben sich aus dem Stadtrecht<sup>3</sup> und dem vom Gemeinderat beschlossenen Regulativ für Fraktionszuweisungen<sup>4</sup>.

<sup>2</sup> Die indirekten Förderungen werden in den jeweiligen Jahresberichten der MA 4 über Transferzahlungen, Nachlässen und Zahlungserleichterungen („Subventionsberichten“) dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht

Die Aufwendungen, die aus den Förderungsmitteln finanziert werden, müssen mit der Stadt- und Kommunalpolitik tatsächlich in Beziehung stehen. Öffentlichkeitsarbeit und Schulung der Gemeinderatsmitglieder werden in den Gesetzeserläuterungen ausdrücklich erwähnt. Dazu gehören auch die Wahlwerbungen für Wahlen auf kommunaler Ebene (Gemeinderat, Bürgermeister) wie auch für Bürgerabstimmungen, -begehren und -befragungen in der Stadt. Ansparungen für zukünftige derartige Ausgaben – die später belegte widmungsgemäße Verwendung vorausgesetzt – wie auch die Tilgung von diesbezüglichen Schulden sind zulässig<sup>5</sup>.

Die Verwendung der Fraktionsgelder ist von den Fraktionen ordnungsgemäß zu belegen. Die Abrechnung der erhaltenen Fraktionsförderungsbeträge hat den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchhaltung zu entsprechen und eine Mindestgliederung aufzuweisen.

In formeller Hinsicht haben die Belege den Kriterien des Finanzamtes zu entsprechen. Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können.

Eigenbelege sind nur begrenzt zulässig. Eigenbelege ohne Empfangsbestätigung werden nur bis zu einer Gesamthöhe von bis € 2.180 pro Jahr unter der Bedingung anerkannt, dass die Nichtbeibringung der Empfangsbestätigung begründet werden kann<sup>6</sup>.

Die Abrechnung der Fraktionsgelder durch die jeweilige (Stadt)Parteiorganisation ist zulässig<sup>7</sup>, wenn für die Fraktionsförderung ein eigener Rechnungskreis angelegt wird und gewährleistet ist, dass mit der Fraktionsförderung ausschließlich Aufwendungen im Sinne des vom Gemeinderat beschlossenen Regulativs für Fraktionszuweisungen bezahlt werden.

Die Magistratsdirektion-Repräsentation informierte die Fraktionen mit Schreiben vom 30.04.2009 über die Verwendung der Fraktionsgelder, die Abrechnung und die erforderlichen Verwendungsnachweise.

Das Kontrollamt hat im Zuge der Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder jeden einzelnen Beleg auf die Einhaltung der oben angeführten Kriterien geprüft.

---

<sup>3</sup> § 20a Salzburger Stadtrecht

<sup>4</sup> Gemeinderatsbeschluss vom 5.7.2000 auf Grundlage des Amtsberichtes der Magistratsdirektion vom 15.6.2000, Zahl MD/00/24590/2000/008

<sup>5</sup> Erläuterungen zu § 20 a Salzburger Stadtrecht in Nr. 273 der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages (5. Session der 12. Gesetzgebungsperiode)

<sup>6</sup> Amtsbericht der Magistratsdirektion vom 15.6.2000 betreffend die Fraktionsförderungen (Zahl: MD/00/24590/2000/8), Seite 6

<sup>7</sup> Siehe oben, FN 6

## 2. PRÜFUNGSERGEBNISSE

### Fraktionsförderung 2013:

Im Jahr 2013 leistete die Stadt nachfolgende Zuschüsse in zwei Teilbeträgen an die Fraktionen:

Partei	Zahlung 14.1.2013	Zahlung 1.7.2013	Summe
SPÖ	62.500,00	62.500,00	125.000,00
ÖVP	50.500,00	50.500,00	101.000,00
Bürgerliste	38.500,00	38.500,00	77.000,00
FPÖ	32.500,00	32.500,00	65.000,00
Liste Tazl	14.750,00	14.750,00	29.500,00
<b>Gesamt</b>	<b>198.750,00</b>	<b>198.750,00</b>	<b>397.500,00</b>

Die Fraktionsgelder 2013 wurden von der Magistratsdirektion – Repräsentation zu Lasten der VASSt. 1.00000.757000.4 „Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck“ in der Gesamthöhe von € 397.500 angewiesen.

Die Höhe der gesamten jährlichen Fraktionsförderung wurde vom Gemeinderat für die Amtsperiode des Gemeinderates von 2009 bis 2014 pro Jahr mit € 397.500 festgelegt. Diese Summe wird auf die Fraktionen aufgeteilt. Die Gemeinderatsfraktionen SPÖ, ÖVP, BL und FPÖ erhielten im Jahr 2013 einen Sockelbetrag in der Höhe von € 35.000, die Liste Tazl & BZÖ einen Sockelbetrag in Höhe von € 17.500. Zudem erhält jede Fraktion einen Steigerungsbetrag pro MandatarIn von € 6.000.

Die einzelnen Förderungsbeiträge für das Jahr 2013 errechneten sich somit wie folgt:

Fraktion	Sockelbetrag	Mandate	Steigerungsbetrag	Fraktionsförderung
SPÖ	35.000	15 x 6.000	90.000	125.000
ÖVP	35.000	11 x 6.000	66.000	101.000
BL	35.000	7 x 6.000	42.000	77.000
FPÖ	35.000	5 x 6.000	30.000	65.000
Liste Tazl	17.500	2 x 6.000	12.000	29.500
<b>Gesamt</b>	<b>157.500</b>	<b>40 x 6.000</b>	<b>240.000</b>	<b>397.500</b>

## 2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2013

Im Prüfbericht über die Fraktionsgelder 2012<sup>8</sup> sind die Überschüsse der jeweiligen Fraktionen zum 31.12.2012 angeführt. Im Sinne einer kontinuierlichen Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden diese Überschüsse als Ausgangssalden für die Prüfung der Fraktionsgelder 2013 herangezogen.

Stand 31.12.2012 (Angaben in €):

<b>SPÖ</b>	Bank	27.638,17
	Wertpapiere	202.772,60
	<b>Vermögensbestand</b>	<b>230.410,77</b>
<b>ÖVP</b>	Bank	48.833,44
	<b>Vermögensbestand</b>	<b>48.833,44</b>
<b>Bürgerliste</b>	Bank	12.004,60
	Wertpapierdepot	139.580,00
	Kassa	68,10
	<b>Vermögensbestand</b>	<b>151.652,70</b>
<b>FPÖ</b>	Bank	171.901,60
	Kassa	268,91
	<b>Vermögensbestand</b>	<b>172.170,51</b>
<b>Liste Tazl</b>	Bank	16.469,60
	Kassa	6,94
	Sparbuch	86.508,43
	<b>Vermögensbestand</b>	<b>102.984,97</b>

<sup>8</sup> Prüfbericht des Kontrollamtes vom 18.1.2013, Zahl KA/00/23030/2013/001, Punkt 2.1

Die Fraktionen verzeichneten im Kalenderjahr 2013 nachfolgende Einnahmen und Ausgaben, woraus sich die in der Tabelle angeführten Saldenstände zum 31.12.2013 ergaben:

(Angaben in €)

<b>Partei</b>	<b>Saldenstand 31.12.2012</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Saldenstand 31.12.2013</b>
SPÖ	230.410,77	125.977,09	43.721,05	312.666,81
ÖVP	48.833,44	101.088,89	39.458,98	110.463,35
BL	151.652,70	79.037,60	45.991,00	184.699,30
Freiheitl. GR-Klub	172.170,51	65.131,63	83.254,43	154.047,71
Liste Tazl	102.984,97	29.752,32	92.438,57	40.298,72



## **2.2. Fraktionsgelder SPÖ**

### **Prüfungsgrundlagen**

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion übermittelte folgende Unterlagen:

- Saldenliste
- Anlagenverzeichnis
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kontenblätter
- Auszüge Wertpapierdepot
- Bankauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Unterschriftenprobeblatt für Girokonto

Im Laufe des letzten Jahres ergaben sich SPÖ-intern personelle Veränderungen. Michael Wanner löste LH-Stv. Walter Steidl in seiner Funktion als SPÖ-Bezirksvorsitzenden ab.

Im Jahr 2013 verwaltete der SPÖ Bezirksgeschäftsführer Mag. Christian Hacker die Fraktionsgelder und führte die Buchhaltung.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion führt eine doppelte Buchhaltung. Die Prüfung wurde trotzdem, wie bei den anderen Parteien, nach den Grundsätzen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung vollzogen.

Im Jahr 2013 verfügte die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über ein Girokonto bei der BAWAG, über welches tägliche bargeldlose Geschäfte sowie die Fraktionszahlungen laufen. Es gilt das Vier-Augenprinzip. Zeichnungsberechtigt sind Fr. Veronika Garber, Mag. Christian Hacker, sowie GR Michael Wanner.

### **Wertpapiere**

Der Anschaffungswert der Wertpapiere ist mit € 200.792,85 ausgewiesen.

Zum Jahresende 2013 hatten die vorhandenen Wertpapiere der BAWAG P.S.K., Mündel Rent Kurz (thesaurierend) lt. Depotauszug einen Wert von € 111.764,48.

Der Kurswert der Wertpapiere des Fonds Optirendite der Bawag P.S.K. betrug lt. Auszug zum 31.12.2013 € 39.809,28. Die daraus resultierenden Zinsen betragen € 439,95.

Die SPÖ-Fraktion investierte weiters in eine Anleihe der BAWAK P.S.K. in Höhe von € 50.009,51. Das Papier war mit 15.11.2013 endfällig und wurde um € 50.000 verkauft. Die vierteljährlich ausgeschütteten Zinsen ergaben Einnahmen in Höhe von € 536,58.

Zum 31.12.2012 betrug der Wertpapierbestand der SPÖ-Gemeinderatsfraktion € 202.772,60. Nach dem Verkauf der Anleihe der BAWAK P.S.K. um € 50.000 ist dem Depotauszug zum 31.12.2013 ein Gesamtwertpapierbestand in Höhe von insgesamt € 151.573,76 zu entnehmen. Daraus ergibt sich im Jahr 2013 ein nicht realisierter Kursverlust von € 1.189,33, realisiert € 9,51.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bawag-Anleihe wurde dem Girokonto gut geschrieben.

Der überwiegende Teil der im Jahr 2013 getätigten Ausgaben fiel für die Werbung zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in Höhe von € 22.665,34 an. Dem folgen die Ausgaben für Mieten über € 8.508,80 und die Mitgliederbetreuung, Schaukästen und sonstige Aktionen mit € 7.556,42.

Der zum Jahresende 2012 bestehende Vermögensbestand von € 230.410,77 erhöhte sich im Berichtsjahr um € 82.256,04 auf € 312.666,81 zum Stichtag 31.12.2013.

<b>Saldostand zum 31.12.2012</b>	<b>EUR</b>
Girokonto	27.638,17
Wertpapiere	202.772,60
<b>Vermögensbestand</b>	<b>230.410,77</b>
<b>Einnahmen 2013</b>	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	125.000,00
Wertpapiererträge	976,53
Zinserträge	0,56
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>125.977,09</b>
*Verkauf Wertpapier	50.000,00
<b>Ausgaben 2013</b>	
GR Wahlen	22.665,34
NRW Allgemein	50,88
Mitgliederbetreuung, Schaukästen, Sympathieaktionen	7.556,42
Miet- und Pachtaufwand	8.508,80
Konferenzen/Seminare	1.970,00
Zeitungen /Fachliteratur	222,30
Büromaterial/ -bedarf	893,32
Depotgebühren	243,05
Spesen des Geldverkehrs, KEST	412,10
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>42.522,21</b>
*Abgang Wertpapiere	50.000,00
Kursverlust	9,51
Kursverlust (nicht realisiert)	1.189,33
<b>Saldostand zum 31.12.2013</b>	
Girokonto	161.093,05
Wertpapiere	151.573,76
<b>Vermögensbestand</b>	<b>312.666,81</b>

### **Stellungnahme der geprüften Fraktion**

Das Kontrollamt übermittelte am 14.2.2014 der SPÖ-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die SPÖ betraf. Diese teilte am 20.2.2014 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

## **2.3. Fraktionsgelder ÖVP**

### **Prüfungsgrundlagen**

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion übermittelte zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Kontoauszüge samt den zugehörigen Rechnungsbelegen
- Bankjournal

### **Buchhaltung und Konten**

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion hatte im Jahr 2013 ihr Girokonto beim Raiffeisenverband Salzburg, über welches die Fraktionsgelder und sämtliche bargeldlosen Geschäfte liefen. Im Jahr 2013 führte Fr. GR Mag. Karoline Makowitz die Buchhaltung der ÖVP-Fraktionsgelder. Sie war im Berichtsjahr gemeinsam mit Bürgermeister-Stv. Dipl.-Ing. Harald Preuner für dieses Konto zeichnungsberechtigt.

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion führt keine Handkasse.

### **Ausgaben**

Der Großteil der Ausgaben im Jahr 2013 fiel für den Internetauftritt in Höhe von € 16.115,64 und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von € 14.254,20 an.

Der zum Jahresende 2012 bestehende Vermögensbestand von € 48.833,44 erhöhte sich im Berichtsjahr um € 61.629,91 auf € 110.463,35 zum Stichtag 31.12.2013.

<b>Saldostand zum 31.12.2012</b>	<b>EUR</b>
Girokonto	48.833,44
Konto Veranlagung	0,00
<b>Vermögensbestand</b>	<b>48.833,44</b>
<b>Einnahmen 2013</b>	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	101.000,00
Gutschrift	34,88
Zinserträge	54,01
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>101.088,89</b>
<b>Ausgaben 2013</b>	
Öffentlichkeitsarbeit	14.254,20
Internetauftritt	16.115,64
Repräsentation	1.696,22
Seminare	6.265,40
Abos	1.031,40
Kontoführung, Kest	96,12
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>39.458,98</b>
<b>Saldostand zum 31.12.2013</b>	
Girokonto	110.463,35
<b>Vermögensbestand</b>	<b>110.463,35</b>

### **Stellungnahme der geprüften Fraktion**

Das Kontrollamt übermittelte am 14.2.2014 der ÖVP-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die ÖVP betraf. Diese teilte am 17.2.2014 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

## **2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste**

### **Prüfungsgrundlagen**

Die Bürgerliste übermittelte zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Kassabuch samt den zugehörigen Rechnungsbelegen
- Bankauszüge samt den zugehörigen Rechnungsbelegen
- Depotauszug zum 31.12.2013
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten gegliedert

### **Buchhaltung und Konten**

Die Fraktion der Bürgerliste verfügte im Jahr 2013 über ein Bankkonto bei der Landes-Hypothekenbank AG über das die Fraktionsgelder der Stadt und alle unbaren Geschäfte abgewickelt wurden. Zudem bedient sie sich einer Handkassa. Zeichnungsberechtigt sind GR Dr. Helmut Hüttinger und StR Johann Padutsch. Die Buchhaltung wurde im Jahr 2013 von Mitarbeitern der Fraktion geführt.

Um Zinsgewinne zu erwirtschaften investiert die Fraktion seit dem Jahr 2012 in eine Bankanleihe der Salzburger Landes-Hypothekenbank. Die Zinsen werden halbjährlich ausgeschüttet. Die Anteile der Bürgerliste hatten zum 31.12.2013 einen Wert von € 139.580,00.

### **Ausgaben**

Der größte Teil der Ausgaben im Jahr 2013 fiel mit € 26.955,06 für Öffentlichkeitsarbeit an. Weitere Ausgabenschwerpunkte waren Ausgaben für Initiativen und Fortbildung mit € 8.464,18 sowie für Büro idH. von € 5.057,38.

Der zum Jahresende 2012 bestehende Vermögensbestand von € 151.652,70 erhöhte sich im Berichtsjahr um € 33.046,60 auf € 184.699,30 zum Stichtag 31.12.2013.

<b>Saldostand zum 31.12.2012</b>	<b>EUR</b>
Girokonto	12.004,60
Wertpapierdepot	139.580,00
Kassa	68,10
<b>Vermögensbestand</b>	<b>151.652,70</b>
<b>Einnahmen 2013</b>	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	77.000,00
Zinserträge	71,84
Ertrag Wertpapiere	1.670,76
Sonstige	295,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>79.037,60</b>
<b>Ausgaben 2013</b>	
Öffentlichkeitsarbeit	26.955,06
Kassa	2.454,60
Inserate	850,00
Büro	5.057,38
Initiativen u. Fortbildung	8.464,18
Diverses	1.357,05
KESt Wertpapiere	417,69
Depotgebühr	251,24
Kartentgelt	23,72
Kontoführung, KESt	160,08
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>45.991,00</b>
<b>Saldostand zum 31.12.2013</b>	
Girokonto	44.805,80
Wertpapierdepot	139.580,00
Kassa	313,50
<b>Vermögensbestand</b>	<b>184.699,30</b>

### **Stellungnahme der geprüften Fraktion**

Das Kontrollamt übermittelte am 20.2.2014 der Gemeinderatsfraktion der Bürgerliste das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Bürgerliste betraf. Diese teilte am 24.2.2014 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

## **2.5. Fraktionsgelder FPÖ**

### **Prüfungsgrundlagen**

Dem Kontrollamt wurden folgende Unterlagen übermittelt:

- Kassabuch samt den zugehörigen Rechnungsbelegen
- Bankauszüge samt Rechnungsbelegen, Bankjournal
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten
- Verwendungsbestätigung

### **Buchhaltung und Konten**

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion bedient sich eines Girokontos bei der Volksbank Salzburg und einer Handkassa. Die Gebarung erfolgt unter Beachtung des Vier-Augen-Prinzips. Zeichnungsberechtigt sind KO GR Dr. Andreas Schöppl und Finanzreferentin GR Renate Plenninger. Die Rechnungskontrolle obliegt den übrigen drei Klubmitgliedern GR Gertraud Schimak, GR Michael Blagi und GR Stefan Hemetsberger. Mit der Buchhaltung der Fraktion ist eine Fraktionsmitarbeiterin betraut.

### **Ausgaben**

Den Großteil der Gelder hat die FPÖ-Gemeinderatsfraktion im Jahr 2013 für Öffentlichkeitsarbeit in der Höhe von € 49.235,47 ausgegeben. Für Werbung fielen € 26.220,30 und für Repräsentationskosten € 5.434,06 an.

Der Vermögensbestand von € 172.170,51 am Ende 2012 sank im Berichtsjahr um € 18.122,80 auf € 154.047,71 zum Stichtag 31.12.2013.



<b>Saldostand zum 31.12.2012</b>	<b>EUR</b>
Girokonto	171.901,60
Kassa	268,91
<b>Vermögensbestand</b>	<b>172.170,51</b>
<b>Einnahmen 2013</b>	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	65.000,00
Zinsen Girokonto	131,63
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>65.131,63</b>
<b>Ausgaben 2013</b>	
Öffentlichkeitsarbeit	49.235,47
Werbung/Inserate	26.220,30
Repräsentationskosten	5.434,06
Zeitungen /Fachliteratur	1.096,21
Büromaterial/ -ausstattung	457,10
Spenden	700,00
KESt/ Entgelte	111,29
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>83.254,43</b>
<b>Saldostand zum 31.12.2013</b>	
Girokonto	153.742,00
Kassa	305,71
<b>Vermögensbestand</b>	<b>154.047,71</b>

### **Stellungnahme der geprüften Fraktion**

Das Kontrollamt übermittelte am 19.2.2014 der Gemeinderatsfraktion der FPÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die FPÖ betraf. Diese teilte am 19.2.2014 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

## **2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“**

### **Prüfungsgrundlagen**

Frau GR Doris Tazl MBA übergab dem Kontrollamt folgende Unterlagen:

- Kassajournal samt den zugehörigen Belegen
- Bankjournal und Bankauszüge samt Belegen
- Sparbuchauszug
- Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Zusammensetzung des Guthabens
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten

### **Buchhaltung und Konten**

Die Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ verfügte im Jahr 2013 über ein Bankkonto bei der Volksbank über welches sämtliche unbaren Geschäfte abgewickelt wurden, sowie ein Sparbuch und eine Handkassa. Die Buchhaltung wurde im Berichtsjahr von Frau GR Doris Tazl MBA geführt. Für Auszahlungen gilt das Vier-Augen-Prinzip (GR Doris Tazl MBA gemeinsam mit GR Mechthilde Kirsch).

### **Ausgaben**

Der größte Teil der Ausgaben im Jahr 2013 fiel mit € 85.714,32 für Werbung und Internet an, gefolgt von den Ausgaben für Repräsentation in Höhe von € 4.096,30.

Der zum Jahresende 2012 bestehende Vermögensbestand von € 102.984,97 sank im Berichtsjahr um € 62.686,25 auf € 40.298,72 zum Stichtag 31.12.2013.

<b>Saldostand zum 31.12.2012</b>	<b>EUR</b>
Girokonto	16.469,60
Kassa	6,94
Sparbuch	86.508,43
<b>Vermögensbestand</b>	<b>102.984,97</b>
<b>Einnahmen 2013</b>	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	29.500,00
Zinsen Girokonto	13,58
Zinsen Sparbuch	238,74
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>29.752,32</b>
<b>Ausgaben 2013</b>	
Repräsentationskosten	4.096,30
Zeitungen /Fachliteratur	555,50
Büromaterial/ -bedarf	408,81
Werbeagentur/Internet	85.714,32
Spenden	50,00
KEST	63,09
Kontoführung/Spesen	50,55
Sonstige Kosten	1.500,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>92.438,57</b>
<b>Saldostand zum 31.12.2013</b>	
Girokonto	11.731,70
Kassa	2.879,53
Sparbuch	25.687,49
<b>Vermögensbestand</b>	<b>40.298,72</b>

### **Stellungnahme der geprüften Fraktion**

Das Kontrollamt übermittelte am 18.2.2014 der Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Liste Doris Tazl & BZÖ betraf. Diese teilte am 18.2.2014 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

### **3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG**

Das Kontrollamt hat sämtliche Belege geprüft. Alle Belege waren vollständig vorhanden und in den jeweiligen Buchhaltungen leicht auffindbar.

Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger richtig angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Dies war nur bei einer Rechnung nicht der Fall.

Bei einer Großbetragsrechnung war keine Mehrwertsteuer bzw. kein Steuersatz ausgewiesen oder der Hinweis auf USt-Befreiung fehlte.

Das Kontrollamt empfiehlt in solchen Fällen eine Neuausstellung der Belege zu veranlassen.

Bei Essenseinladungen, die nicht in den eigenen Büroräumlichkeiten stattfinden, ist immer der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden. Im Jahr 2013 war dies nicht bei allen Rechnungen der Fall.

Jene Belege die nicht den Grundsätzen ordentlicher Buchhaltung entsprachen, deren widmungsgemäße Verwendung jedoch nicht in Frage gestellt wird, wurden den Fraktionen schriftlich per Mail übermittelt.

#### **4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN**

Den Gemeinderatsfraktionen wurden die sie betreffenden Teile des Berichtes übermittelt.

Die Fraktionen nahmen diese zur Kenntnis und verzichteten auf die Abgabe eigener Stellungnahmen bzw. Schlussbesprechungen.

## **5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN**

Das Kontrollamt legt bei der Prüfung der Fraktionsgelder einen „strengen“ Maßstab an.

### **Rechtsfähigkeit der Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs**

- F 1** Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs, die über eine körperschaftliche Struktur verfügen, besitzen grundsätzlich unbeschränkte Rechtsfähigkeit, das heißt sie können Träger von Rechten und Pflichten sein.

### **Höhe der Fraktionsförderung**

- F 2** Die Gemeinderatsfraktionen erhielten im Jahr 2013 insgesamt € 397.500, die auf die Fraktionen auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses vom 15.4.2009 aufgeteilt wurden.
- F 3** Darüber hinaus übernahm die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

### **Widmungsgemäße Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2013**

- F 4** Nach den vorliegenden Unterlagen bestehen keine Zweifel an der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2013.
- F 5** Das Kontrollamt stellt bei den Fraktionen insgesamt eine wesentliche Verbesserung der buchhalterischen Unterlagen seit der ersten Prüfung der Fraktionsgelder im Jahr 2000 fest.

### **Sorgfältige Buchhaltung**

- E 1** Das Kontrollamt empfiehlt den nunmehrigen Standard der Verwendung der Fraktionsgelder beizubehalten.

- E 2** Bei der Verrechnung von Arbeitsessen ist zumindest der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden. Diese Angaben sind bei Bewirtungen im Büro nicht notwendig.
- E 3** Es wird darauf hingewiesen, dass auf Rechnungen für welche eine Umsatzsteuerbefreiung zur Anwendung kommt, ein Hinweis auf die anzuwendende Befreiungsregelung anzugeben ist. Beispielsweise bei jenen von Kleinunternehmern.
- E 4** Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der korrekte Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Das Kontrollamt empfiehlt darauf besonders acht zu geben.

#### **Abschließende Bemerkung**

- F 6** Das Kontrollamt wendet bei der Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung der Fraktionsgelder bewusst einen sehr hohen Sorgfaltsmaßstab an, dem im geprüften Zeitraum (2013) alle Fraktionen des Gemeinderates vollinhaltlich entsprochen haben.
- F 7** Ab dem 1.3.2014 müssen die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erhaltene Spenden über € 500,- in eine Spendenliste (mit Namen und Anschriften der Spender sowie den gespendeten Beträgen) aufnehmen und die Spendenlisten dem Kontrollamt übermitteln, das die Spendenlisten auf Vollständigkeit prüft und in der Homepage der Stadt Salzburg veröffentlicht.

Den Zeitpunkt für die Übermittlung der Spendenlisten an das Kontrollamt muss der Gemeinderat erst festlegen.

Um die Fraktionsgelder und die Spenden gemeinsam prüfen zu können, schlägt das Kontrollamt vor, dass die Übermittlung der Spendenlisten zeitgleich mit der Übermittlung der Belege für die Verwendung der Fraktionsförderung, also jeweils bis zum 31.1. des folgenden Jahres erfolgt.

- E 5** Das Kontrollamt empfiehlt dem Gemeinderat, den Zeitpunkt für die Übermittlung der Spendenlisten mit 31.1. des folgenden Jahres festzusetzen.
- E 6** Nach den Ergebnissen von Gemeinderatswahlen ergeben sich Änderungen bei der Aufteilung der Fraktionsgelder. Das Kontrollamt empfiehlt der für die Auszahlung der Fraktionsgelder zuständigen Dienststelle des Magistrates insbesondere die neu hinzukommenden Empfänger von Fraktionsgeldern an Hand der gesetzlichen Grundlagen und Beschlüsse des Gemeinderates über die Verwendung der Fraktionsgelder, die erforderlichen Verwendungsnachweise, die Abrechnung und die für die Prüfung der Fraktionsgelder erforderlichen Unterlagen zu informieren.



## **6. AMTSVORSCHLAG**

Das Kontrollamt erstattet nachfolgenden

Amtsvorschlag:

Der Gemeinderat möge gemäß § 20 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht 1966 beschließen:

„Der Bericht des Kontrollamtes über die Prüfung der Fraktionsgelder 2013 wird zur Kenntnis genommen.“

Der Kontrollamtsdirektor:  
Dr. Maximilian Tischler  
Elektronisch beurkundet

**Verteiler:**

1. Magistratsdirektion (MD/00)
2. Herrn Bürgermeister Dr. Schaden
3. SPÖ-Gemeinderatsfraktion
4. ÖVP-Gemeinderatsfraktion
5. Bürgerliste
6. FPÖ-Gemeinderatsfraktion
7. Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ
8. Gemeinderatskanzlei



Dieses Dokument wurde amtssigniert.  
Informationen zur Prüfung der elektronischen  
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:  
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>